

Liebe Schülerinnen und Schüler,

vielen Dank für eure vielen Briefe!

Viele von euch waren wütend über den Zwang Masken zu tragen oder nicht raus zu dürfen.

Andere waren traurig.

Und andere hatten und haben noch immer Angst um die Gesundheit ihrer Familienmitglieder.

Wir haben verstanden, dass ein sehr sehr großes Problem darin besteht, nicht richtig raus zu können.

Das ist oft langweilig und macht auch einsam und traurig.

Manchmal ist es so, dass es in der Familie auch oft Ärger gibt – mit Eltern oder Geschwistern.

Ein großes Problem sind sicher auch **Beschimpfungen oder Beleidigungen** auf Facebook oder Instagram....

Und oft ist es so ungerecht, dass man schreien oder um sich schlagen möchte.

Das kann schon mal erleichtern.

Aber ganz oft hilft es, wenn ihr mit jemandem über eure Sorgen sprecht:

Mit eurer Klassenlehrerin oder mit einem Lehrer, den ihr gerne habt und dem ihr vertraut.

Falls ihr euch das nicht traut, gibt es Telefonnummern, die ihr jederzeit anrufen könnt und auch eure Namen nicht nennen müsst, wenn ihr nicht wollt:

0211 116111

0800 111 0 11

0800 111 0 333

Jeden Tag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr könnt ihr auch bei Herrn Biallas anrufen

0211/8999610

Und von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr bei Frau Ballendat:

0170/4613347

Beide hören gerne euren Sorgen und Überlegungen zu und helfen auch gerne soweit es möglich ist.

Wenn ihr es nur schwer aushaltet, die Maske zu tragen, noch ein paar Tipps:

Fragt eure Lehrer/innen, ob sie es euch erlauben, am offenen Fenster für ein paar Minuten die Maske abzunehmen.

Fragt sie auch, ob sie mit euch für eine kurze Zeit nach draußen gehen, damit ihr dort die Masken abnehmen könnt. Mit Abstand natürlich!

Habt den Mut, mit jemandem über eure Sorgen zu sprechen!

Es gibt sehr viele Menschen, denen es genauso geht wie euch!

Dafür wünschen wir euch alles Gute und vor allem, dass ihr gesund bleibt!

Bettina Ballendat, Michael Biallas und Nadia aus der Q2